

Presse-Information

31. Oktober 2022

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

Anpassungen für verlässlichen 5-Minuten-Takt

- Höherer Krankenstand erfordert Maßnahmen
- Geringfügige Taktanpassungen für weiterhin hohe Verlässlichkeit
- Unterstützung durch Subunternehmer

Auch an der HOCHBAHN geht die derzeitige Entwicklung nicht vorbei. Die Corona-Pandemie führt aktuell auch hier zu einer im Vergleich zu den früheren Jahren höheren Krankenquote. Um den Fahrgästen weiterhin eine hohe Verlässlichkeit zu garantieren, wird die HOCHBAHN für die kommenden Wochen einige Anpassungen vornehmen. Die Maßnahmen bieten die Möglichkeit, einen stabilen Regelbetrieb aufrechtzuerhalten, mit dem der Fahrgast dann auch sicher planen kann.

Für alle Anpassungsmaßnahmen gilt das Ziel, dass die Einschränkungen für die Fahrgäste minimiert werden sollen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Fahrgastzahlen, die im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit – mit Schwankungen – bei etwa 85 Prozent liegen, geht die HOCHBAHN davon aus, dass die getroffenen Maßnahmen kaum spürbar werden.

Im *Busbereich* werden für einzelne Fahrten Leistungen von privaten Busunternehmen eingekauft. Weitere Maßnahmen werden ab dem 3. November ergriffen: Die Busse auf der MetroBus-Linie 5 zwischen Nedderfeld und Innenstadt fahren im 5-Takt (im Normalbetrieb sind es 3 Busse innerhalb von 10 Minuten). Auf dem fahrgaststarken Abschnitt zwischen Bezirksamt Eimsbüttel und Innenstadt fahren die Busse der Linien 4 und 5 gemeinsam somit weiter im 2,5-Minuten-Takt. Die MetroBus-Linie 6 fährt in den kommenden Wochen im 10- statt im 5-Minuten-

Neuigkeiten und Hintergründe zur HOCHBAHN unter [hochbahn.de](https://www.hochbahn.de) und [dialog.hochbahn.de](https://www.dialog.hochbahn.de)
Informationen zu Betriebsunterbrechungen via twitter.de/hochbahn sowie per [Telegram](https://www.telegram.de)

Herausgeber: Hamburger Hochbahn AG • Steinstraße 20 • 20095 Hamburg
Verantwortlich für den Inhalt: Leiter Unternehmenskommunikation Christoph Kreienbaum

Takt. Auf dem fahrgaststarken Abschnitt zwischen Semperstraße und Innenstadt fahren die Busse gemeinsam mit der MetroBus-Linie 17 weiter im 5-Minuten-Takt.

Im *U-Bahn-Bereich* werden ab dem 7. November lediglich die Verstärkerzüge auf der U1 und der U3 herausgenommen, die den regulären Fahrplan ergänzen. Damit ist sichergestellt, dass dort, wo heute ein Takt von 5 Minuten oder weniger gilt, auch in den kommenden Wochen der 5-Minuten-Takt verlässlich angeboten werden kann.

Die Maßnahmen sind zunächst auf die Zeit bis Mitte Dezember begrenzt. Für die übrigen HOCHBAHN-Buslinien sowie die U-Bahn-Linien u2 und U4 bleiben die Fahrpläne unverändert.